

Das Subgenus *Superboraphidia* ASPÖCK et ASPÖCK (Raphidioptera, Raphidiidae, *Raphidia* L.)

von

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK (Wien)

Aus dem Hygiene-Institut der Universität Wien

Vorstand: Prof. Dr. H. Flamm

Superboraphidia ASP. et ASP. ist ein isoliert stehendes Subgenus der Gattung *Raphidia* L. und basiert auf einer einzigen Spezies, der im Jahre 1966 aus Griechenland beschriebenen *Raphidia auberti* ASP. et ASP. (ASPÖCK & ASPÖCK 1968).

Im Verlaufe einer zusammen mit den Herren E. Hüttinger (Purgstall) und H. Rausch (Oberndorf) – denen wir für die wertvolle Mitarbeit zu großem Dank verpflichtet sind – durchgeführten Expedition zur Erforschung der Raphidiopteren der südlichen Balkanhalbinsel konnte die Kenntnis über das Subgenus, vor allem auch durch die Entdeckung einer neuen Art, erheblich erweitert werden. Diesen Ergebnissen soll in der vorliegenden Arbeit zusammenfassend Rechnung getragen werden.

Superboraphidia ASPÖCK et ASPÖCK

Superboraphidia ASPÖCK et ASPÖCK, 1968, Ent. Nachrbl. (Wien) 15, p. 56.

Typus subgeneris ist die folgende Art:

Raphidia (Superboraphidia) auberti ASPÖCK et ASPÖCK

Raphidia auberti ASPÖCK et ASPÖCK 1966, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 39, p. 40

Raphidia (Superboraphidia) auberti ASP. et ASP.; ASPÖCK & ASPÖCK 1968.

R. (S.) auberti ist bisher nur vom Peloponnes bekannt. Die Art wurde nach einigen aus Magouliana (37°41' N/22°07' O) und dem Chelmos-Gebiet (38° N/22°07' O) stammenden Individuen beschrieben und nunmehr lediglich noch in dem Gebiet zwischen Kato Klitoria und Kalavrita (37°55' N/22°04' O, ca 1000 m, 25. 5. 1969), vereinzelt an *Prunus* sp. und *Quercus* sp. zusammen mit *R. (O.) etrusca* ALB. und *R. (P.) microstigma* STEIN sowie am Fuße des Killini über Ana Trikkala (37°58' N/22°24' O, zwischen 1500 und 1700 m, 28. 5. 1969), vereinzelt von *Pinus* sp. und *Prunus* sp. zusammen mit *R. (O.) etrusca* ALB., *R. (P.) microstigma* STEIN und *R. (N.) pilicollis* STEIN nachgewiesen. In den etwa 1400 m hoch gelegenen Tannenwäldern nördlich von Magouliana gegen Valtessinikon hin wurde *R. auberti* vereinzelt von *Abies cephalonica apollinis* (zusammen mit *R. etrusca*, *R. microstigma* und *R. pilicollis*) gestreift, während die Art über der Ortschaft Magouliana (in etwa 1500 m Seehöhe) im Bereich von kultivierten Flächen an *Prunus* sp. in außergewöhnlich hohen Populationsdichten (ebenfals mit den drei oben erwähnten Spezies vergesellschaftet) festgestellt wurde, wobei eine Konzentration auf einige wenige Sträucher auffiel, an denen *R. auberti* gegenüber den anderen Raphidiiden-Spezies dominierte. Interessanterweise fehlte die Art an benachbarten Sträuchern fast völlig, an denen hingegen *R. microstigma* massenhaft auftrat.

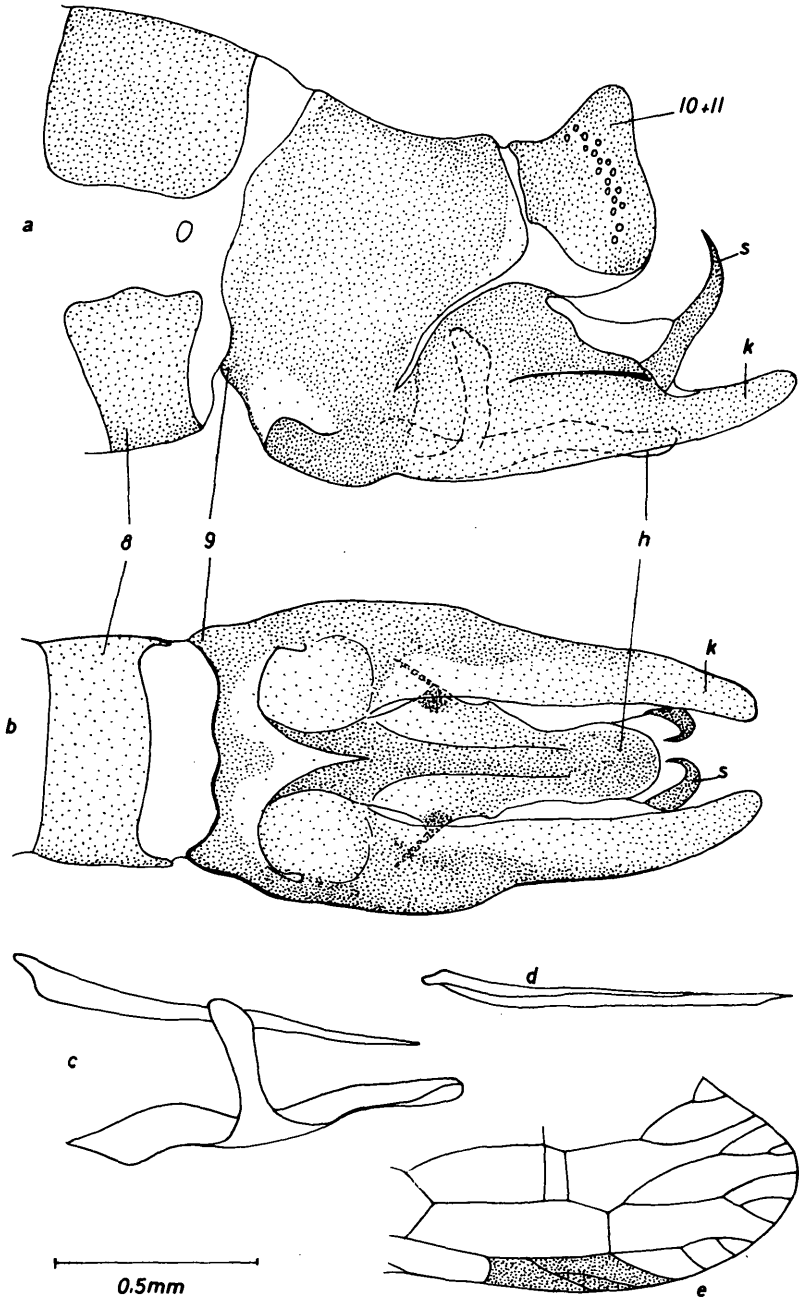


Abb. 1: *Raphidia (Superboraphidia) rauschi* n. sp., ♂. a: Genitalsegmente, lateral; b: Genitalsegmente, ventral; c: Parameren und Hypovalva, lateral; d: Paramere, ventral; e: Apikalregion des linken Vorderflügels. (h = Hypovalva, k = 9. Koxopoditen, s = Stylus).

Raphidia (Superboraphidia) rauschi n. sp.¹⁾

Vorliegendes Material:

2 ♂♂ (Holotypus und Paratypus), Griechenland, Lidorikion-Gebirge, 2 km südlich von Pendayi, 38°35'N/22°5'O, 900 m, 4. 6. 1969 leg. H. Rausch

Eine mittelgroße (Vorderflügelänge 9,8 bis 11,3 mm), dunkle Spezies mit braunem Pterostigma, das von einer zur Gabelung neigenden oder von zwei Adern durchzogen wird (Abb. 1 e).

Genitalsegmente des ♂ (Abb. 1 a-d): 9. Tergit dorsal sehr breit. 9. Koxopoditen langgestreckt, mit großem fingerförmigem, leicht nach dorsal geschwungenem Apex, mit schlankem Stylus. Hypovalva lang, mit gerundetem Apex und mit verbreitertem Mittelteil, von dessen Rändern je ein die Parameren umgreifender Arm nach dorsal biegt. Parameren paarig, stabförmig.

Das weibliche Geschlecht ist unbekannt.

Beide Individuen wurden im Bereich eines lockeren, von *Juniperus* durchsetzten Tannenwaldes von *Abies cephalonica apollinis* gestreift. Die Art tritt in diesem Biotop zusammen mit *R. (O.) etrusca* ALB., *R. (P.) microstigma* STEIN, *R. (N.) pilicollis* STEIN, *R. (V.) nigricollis* ALB. und *R. (Ph.) longicauda* STEIN (ASPÖCK et ASPÖCK 1969) auf.

DISKUSSION UND ZUSAMMENFASSUNG

Das Subgenus *Superboraphidia* ASP. et ASP. ist nunmehr in zwei Spezies, *R. (S.) auberti* ASP. et ASP. und *R. (S.) rauschi* n. sp., bekannt. Die in der vorliegenden Arbeit beschriebene *R. (S.) rauschi* stimmt zwar prinzipiell im Bau des männlichen Genitalapparates mit *R. (S.) auberti* überein, unterscheidet sich aber von dieser Art im einzelnen in allen Skleriten sehr erheblich, wobei insbesondere der lange fingerförmige Apex der 9. Koxopoditen, die armartigen Lateralfortsätze der Hypovalva und der breit gerundete Apex dieses Sklerits auffallen. Bei *R. (S.) auberti* ist der Apex der 9. Koxopoditen nur schwach angedeutet. Die Lateralfortsätze der Hypovalva sind breit und flügelartig, der Apex der Hypovalva läuft spitz aus. Dadurch erweist es sich auch als notwendig, die Diagnose der Untergattung *Superboraphidia* folgendermaßen abzuändern bzw. neu zu formulieren:

Mittelgroße Arten mit gelbem oder braunem, meist von zwei (oder von einer zur Gabelung neigenden) Adern durchzogenem Pterostigma. Im Hinterflügel ist die Radiussektor-Basis mit der Media-Basis durch eine Längsader verbunden.

♂: 9. Abdominalsegment dorsal stark verbreitert. 9. Koxopoditen nach kaudal gestreckt, mit sehr verschieden ausgebildetem Apex. Stylus groß, lang, schlank, Hypovalva lang, mit nach dorsal gebogenen Lateralteilen. Parameren paarig, stabförmig.

♀: 7. Sternit im Ventralbereich nur ganz schwach nach kaudal ausgezogen.

R. auberti und *R. rauschi* können nicht nur genital-morphologisch, sondern auch habituell (mit freiem Auge) leicht differenziert werden. *R. auberti* zeigt durch die gelblich irisierende Flügelmembran und das gelbe Pterostigma einen hellen Habitus, während *R. rauschi* durch das braune Pterostigma und das dunkle Geäder dunkel erscheint.

1) Die Art ist ihrem Entdecker, Herrn Hubert Rausch (Oberndorf), herzlichst gewidmet.

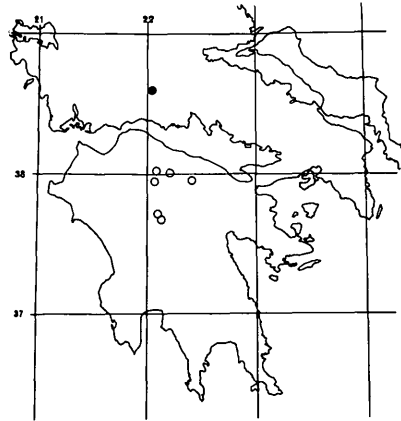


Abb. 2: Die Verbreitung des Subgenus *Superboraphidia*. weiße Scheiben = *R. auberti*; schwarze Scheiben = *R. rauschi*.

Beide Arten sind bisher nur von Griechenland bekannt; das Verbreitungsbild von *R. auberti* umfaßt zentrale und nördliche Teile des Peloponnes, *R. rauschi* ist bisher nur vom Lidorikion-Gebirge bekannt (Abb. 2). Die für die meisten Arten der Ordnung charakteristische Beschränkung der Verbreitung auf kleine Areale dürfte auch den beiden Spezies des Subgenus *Superboraphidia* eigen sein, und es spricht alles dafür, daß sie geographisch vikariieren.

Möglicherweise liegt auch eine ökologische Vikarianz vor. *R. auberti* dürfte jedenfalls eine ausgeprägt kulturfremde Spezies darstellen, die gerade im Bereich verwilderter Obstgärten zu Massenentwicklungen tendiert, was für *R. rauschi* – die nur an Tannen nachgewiesen wurde – sicher nicht zutrifft.

Summary

The paper gives a review of the Raphidian subgenus *Superboraphidia* ASP. et ASP., which now comprises two species. *R. (S.) auberti* ASP. et ASP. and *R. (S.) rauschi* n. sp. *R. rauschi* can easily be distinguished from *R. auberti* not only by striking differences in the male genitalia but also by the brown pterostigma which is yellow in *R. auberti*. Some ecological and distributional features of the two species are briefly discussed.

LITERATUR

- ASPÖCK, H. & U. ASPÖCK (1966): Studien an europäischen und kleinasiatischen Arten des Genus *Raphidia* L. (Ins., Raph.). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 39:33-48.
- ASPÖCK, H. & U. ASPÖCK (1968): Vorläufige Mitteilung zur generischen Klassifikation der Raphidiodea (Insecta, Neuroptera). Ent. Nachrbl. (Wien)15:53-64.
- ASPÖCK, U. & H. ASPÖCK (1969): Das Subgenus *Phidiara* ASPÖCK et ASPÖCK 1968 (Raphidioptera, Raphidiidae, *Raphidia*). Zschr. Arbem. Österr. Ent. 21: 109-120.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK, Hygiene-Institut der Universität Wien,
A - 1095 Wien, Kinderspitalgasse 15.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Horst, Aspöck Ulrike

Artikel/Article: [Das Subgenus Superboraphidia Aspöck et Aspöck \(Raphidioptera, Raphidiidae, Raphidia L.\). 25-28](#)